



Richard Franck: Piano Quartets & Fantasies

aud 92.522

EAN: 4022143925220



Jahrbuch – Musik in Baden-Württemberg (Georg Günther - 01.07.2007)



Schon im Jahrbuch 2003 konnte eine ausgezeichnete CD mit Kammermusik des seit 1910 in Heidelberg lebenden Richard Franck (1858-1938) vorgestellt werden (siehe hierzu auch den Artikel über den Komponisten von Paul Feuchte im Jahrbuch 1998). Die vorliegende Aufnahme bildet zusammen mit neun schon früher bei Audite erschienenen Tonträgern eine imponierende Reihe mit seinen und den Werken seines Vaters Eduard, womit ein weitgehend unbekannt gebliebenes, in der Tradition von Brahms und Dvorák stehendes Repertoire erschlossen wird.

Wie in den beiden hier eingespielten, 1901 bzw. 1905 entstandenen Klavierquartetten die klanglich so verschiedenen Instrumente zu einem dennoch homogen wirkenden Ensemble verschmolzen sind, dokumentiert eine hohe kompositorische Sensibilität, die – einschließlich der Verbindung von schlichter Melodik und komplexer Stimmführung – ein spannendes Hörerlebnis vermitteln. Und die Musiker lassen sich von der Qualität der Werke gleichsam »anstecken« – es ist eine lebendige, agogisch fein ausgearbeitete Interpretation, von sich der Zuhörer gerne mitreißen lässt.

In den pianistisch anspruchsvollen Fantasien op. 28, denen jeweils einige Verse aus Goethe-Gedichten als Motto vorangestellt sind, erweist sich Bernhard Fograscher als versierter Solist. Die CD stellt eine Bereicherung des Tonträgermarktes dar und wird sich hoffentlich auch auf die Gestaltung von Konzertprogrammen auswirken.